

---

## FINANZBERICHT 2019

---

Nach einem spannenden demokratischen Prozess mit Beschluss, Referendum, Rekursverfahren und einer Volksabstimmung wurde die Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz am 30. November 2019 in die RKZ aufgenommen. Für die Finanzierung der Aufgaben der katholischen Kirche auf gesamtschweizerischer Ebene ist diese Entscheidung nicht nur «in Franken und Rappen» wichtig. Sie beseitigt den letzten weissen Fleck auf der Landkarte der RKZ. Endlich sind alle Kantone und Halbkantone voll dabei, wenn es um die finanzielle Ausgestaltung der eidgenössischen Solidarität in kirchlichen Belangen geht.

Im Rückblick auf 2019 ist weiter festzuhalten, dass mit dem Abschluss von Leistungs- und Beitragsvereinbarungen, aber auch mit anderen Entscheidungen von mittelfristiger Tragweite Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Der Fokus liegt auf Institutionen, die aufgrund ihrer Bedeutung und Grösse auf schweizerischer oder sprachregionaler Ebene als identitätsstiftend und systemrelevant wahrgenommen werden.

Und schliesslich haben die Überprüfung des Verteilschlüssels für die RKZ-Beiträge und ein externer Bericht über «Aktualisierung und Monitoring Kirchenfinanzen» gezeigt, dass der Verteilschlüssel nur geringfügig angepasst werden muss. Anspruchsvoller ist die Schlussfolgerung, es gelte Wege zu finden, um die gesellschaftliche Relevanz und die konkreten Wirkungen des Einsatzes von Kirchensteuergeldern und öffentlichen Mitteln gesamtschweizerisch aufzuzeigen.

## 1. Jahresrechnung und Bilanz der RKZ per 31.12.2019 (Zahlen vgl. Anhang)

Während das Budget der RKZ für 2019 von einem kleinen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 492 rechnete, weist die Rechnung ein Plus von CHF 345'834 aus. Der Hauptgrund dafür sind höhere Erträge, vor allem aus Mitgliederbeiträgen. Zudem wurden verschiedene Budgetpositionen nicht ausgeschöpft.

### 1.1. Mitgliederbeiträge

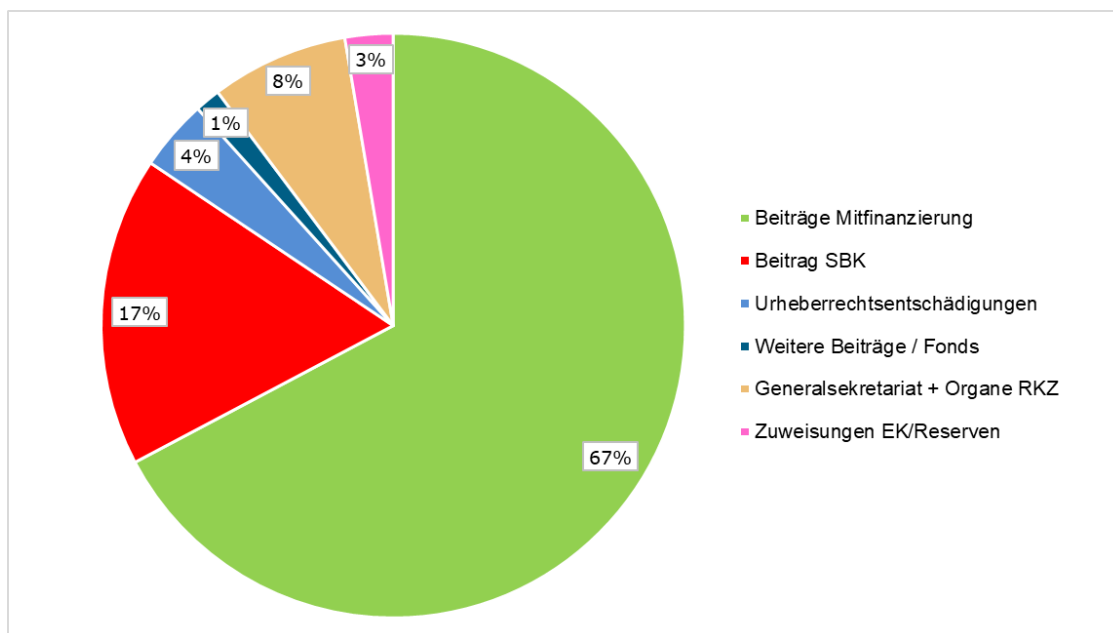
Das Budget 2019 rechnete mit RKZ-Beiträgen in der Höhe von 12,7 Mio. Franken. Die tatsächlichen Beiträge übersteigen das Budget um rund 200'000 Franken. Von diesem Mehrertrag stammen rund CHF 180'000 von der Kantonalkirche Schwyz. Aufgrund des Beitrittsbeschlusses erhöhte sie den bisherigen Beitrag um CHF 1.90 pro Katholik. Insgesamt überwiesen die Schwyzer Katholiken rund 322'000 Franken.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung bleiben die effektiven Erträge knapp eine Million Franken unter der Zielsumme. Neben dem Fehlbetrag aus SZ von rund CHF 250'000, der bis 2023 auf null zurückgehen sollte, bleibt der Beitrag aus dem Bistum Lugano rund 300'000, jener aus dem Bistum Sitten rund 400'000 unter dem gemäss Schlüssel erwarteten Betrag. Der Hauptgrund besteht in der Tatsache, dass diese Bistümer weder eine obligatorische Kirchensteuer noch eine geregelte Finanzierung der diözesanen bzw. kantonalen Ebene kennen. Für geringere Minderleistungen sorgen Obwalden (-7'000 Franken) und Freiburg (-34'000 Franken).

### 1.2. Aufwand nach Bereichen

Die Aufwendungen der RKZ setzten sich 2019 wie folgt zusammen (gerundet):

• Beiträge Mitfinanzierung	CHF 8'750'000
• Beitrag SBK	2'230'000
• Urheberrechtsentschädigungen	510'000
• Weitere Beiträge / Fonds	180'000
• Generalsekretariat + Organe RKZ	990'000
• Zuweisungen EK/Reserven	345'000

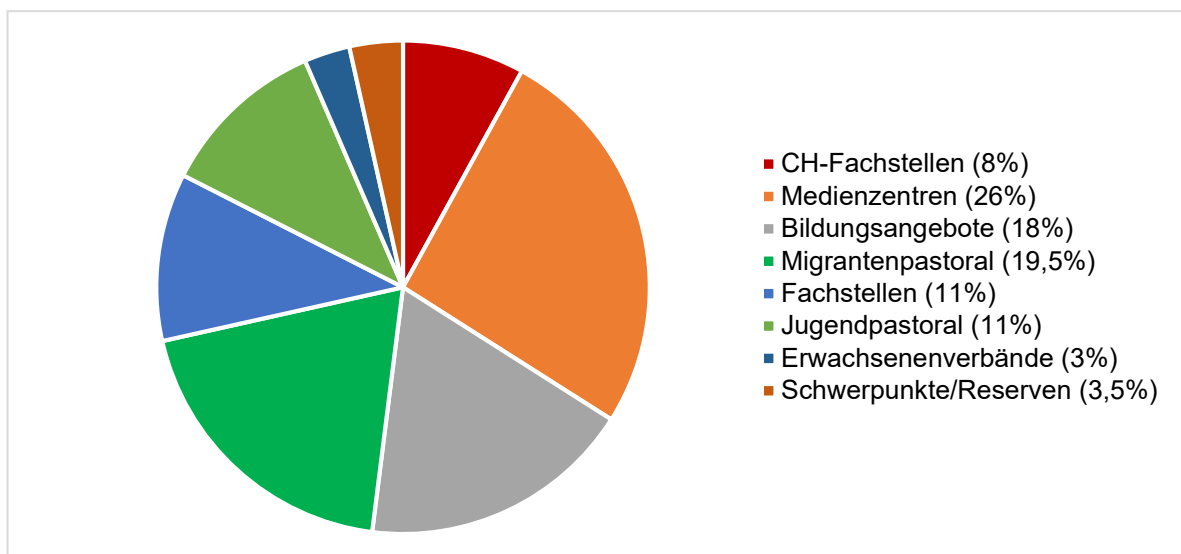


Verteilung der Aufwendungen der RKZ auf die verschiedenen Bereiche im Jahr 2019

### 1.3. Mitfinanzierung pastoraler Aufgaben

Die grösste Position im RKZ-Budget ist der Mitfinanzierungskredit in der Höhe von CHF 8'750'000. Damit werden etwas mehr als 40 Institutionen und Projekte unterstützt. Auf der Basis strategischer Vorgaben der Bischofskonferenz und einer Finanzplanung der RKZ werden die Mittel auf sieben Aufgabenfelder verteilt. Paritätisch aus je zwei Vertreterinnen und Vertretern von SBK und RKZ und zwei Expertinnen oder Experten zusammengesetzte Fachgruppen prüfen die Beitragsgesuche und unterbreiten der Plenarversammlung Anträge zur Höhe der Beiträge im Folgejahr.

Die Mittel aus dem Mitfinanzierungskredit 2019 werden im Jahr 2020 wie folgt auf die Aufgabenfelder verteilt:



Verteilung des Mitfinanzierungskredits 2019 auf die Aufgabenfelder

#### 1.4. Grösste Einzelpositionen auf der Ausgabenseite

Ordnet man die Ausgabenpositionen der Grösse nach, wird rasch deutlich, was die Rechnung der RKZ am stärksten beeinflusst:

<b>Schweizer Bischofskonferenz, Generalsekretariat und Gremien</b>	CHF 2'230'000
<b>Institutionen mit pastoralen Aufgaben (über 200'000 Franken/Jahr pro 2020)</b>	
-Gesamtschweizerische Aufgaben in der Migrationspastoral	1'710'000
-Sprachregionales Medienzentrum Deutschschweiz (kath.ch)	1'060'000
-Sprachregionales Medienzentrum Romandie (cath.ch)	990'000
-Sprachregionales Bildungszentrum Romandie (CCRFE)	703'250
-Sprachregionales Bildungszentrum Deutschschweiz (TBI)	510'000
-Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut (SPI)	501'000
-Jungwacht-Blauring Luzern (Jubla)	460'000
-Religionspädagogisches Institut und Fachzentrum Katechese (RPI)	276'500
-Sprachregionales Medienzentrum Italienischsprachige Schweiz (catt.ch)	250'000
-Deutschschweizerisches Liturgisches Institut	214'000
<b>Urheberrechtsentschädigungen</b>	510'800
<b>RKZ, Generalsekretariat, Gremien und Kommunikation</b>	
-Generalsekretariat	577'000
-Plenum, Präsidium, Kommissionen, Kommunikation und Übersetzungen	356'000

Diese Zusammenstellung zeigt auf welches die schwergewichtigsten Engagements der RKZ sind und wo folglich anzusetzen wäre, wenn die Zentralkonferenz zur Überzeugung käme oder gezwungen wäre, Mittel in grösserem Umfang zu verlagern oder einzusparen.

#### 1.5. Gesamtergebnis und Verwendung des Ertragsüberschusses

In erster Linie dank der höheren Mitgliederbeiträge und in zweiter Linie dank Einsparungen und geringerem Aufwand für einzelne Positionen resultiert Ende 2019 bei einem Gesamtaufwand von 12'664'000 ein Ertragsüberschuss von rund CHF 346'000.

Aus der Erfolgsrechnung nicht ersichtlich wird, dass zusätzlich zu diesem Überschuss die Mitfinanzierungsreserve mit knapp CHF 370'000 geäuft werden kann, weil nicht der gesamte Mitfinanzierungskredit pro 2019 eingesetzt werden musste.

Weil sich abzeichnet, dass für das Generalsekretariat der RKZ in den Jahren 2020 bis 2023 wegen personeller Veränderungen und der Einführung einer digitalen Geschäftsverwaltung und eines digitalen Sitzungs- und Dokumentenmanagements ausserordentliche zusätzliche Kosten anfallen, soll der grösste Teil des Ertragsüberschusses dem Projekt- und Innovationsfonds zugewiesen werden.

## 1.6. Fazit

Die Finanzlage der RKZ und der Mitfinanzierung kann als gesund bezeichnet werden. Die Mitfinanzierungsreserve, der Projekt- und Innovationsfonds sowie das Eigenkapital stellen sicher, dass auch auf unerwartete Entwicklungen oder ausserordentliche Ereignisse reagiert werden kann.

Haushälterischer Umgang mit den anvertrauten Geldern ist für die RKZ und die Mitfinanzierungsgremien nicht nur ein Schlagwort, sondern prägt die konkreten Entscheidungen.

Rund zwei Drittel der Mittel, die der RKZ zur Verfügung stehen, gehen an Institutionen, die aufgrund ihrer Bedeutung und Grösse als identitätsstiftend und systemrelevant wahrgenommen werden.

## 2. Mitfinanzierungsbeschlüsse für 2020 und die Folgejahre

Nachdem während vielen Jahren Strukturanpassungen und die Neuregelung der Finanzflüsse die Aufmerksamkeit der Mitfinanzierungsgremien in Anspruch genommen haben, widmeten sie sich im Jahr 2019 wieder ihrem Kerngeschäft: Dem effektiven und effizienten, bzw. wirksamen und sparsamen Einsatz der verfügbaren Mittel. Um diesem Auftrag bestmöglich zu entsprechen, wurden drei Massnahmen ergriffen:

- Mit zahlreichen Institutionen wurden Leistungs- und Beitragsvereinbarungen abgeschlossen, wobei die Fachgruppen dafür stets auch die jeweils zuständige pastorale Instanz beizog (sei es die SBK, die COR oder die DOK).
- Wie im Organisationsreglement vorgesehen, setzten alle Fachgruppen einen halben Sitzungstag für direkte Begegnungen mit Institutionen aus ihren Aufgabenfeldern ein.
- Sowohl innerhalb der PFK als auch innerhalb der Fachgruppen wurde Zeit eingesetzt, um strategische Fragen zu erörtern. Auch das Präsidium der RKZ widmete diesem Thema im Rahmen seiner Klausurtagung und im Beisein der Präsidentinnen und Präsidenten der Fachgruppen einen halben Tag.

### ***Leistungs- und Beitragsvereinbarungen 2020-2022***

In den einzelnen Aufgabenfeldern wurden mit folgenden Institutionen Leistungs- oder Beitragsvereinbarungen abgeschlossen:

#### ***Gesamtschweizerische Fachstellen***

- Schweiz. Pastoralsoziologisches Institut SPI, St. Gallen
- KAGEB Erwachsenenbildung, Luzern
- Katholische Schulen KSS, Luzern
- oeku Kirche und Umwelt, Bern
- IRAS COTIS Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz, Zürich

#### ***Sprachregionale Medienzentren***

- Cath-Info, Lausanne
- ComEc, Lugano
- Verein Katholisches Medienzentrum

**Sprachregionale berufsbezogene Bildungsangebote**

- Centre catholique romand de formations en Eglise (CCRFE), Fribourg
- Religionspädagogisches Institut (RPI), Luzern + Fachzentrum Katechese, Luzern
- Theologisch-pastorales Bildungsinstitut d. deutschschweiz. Bistümer (TBI), Luzern

**Sprachregionale Fachstellen**

- Centre romand de pastorale liturgique (CRPL), Bex
- Centro Liturgia / Arte Sacra / Musica Sacra, Lugano
- Ufficio diocesano per l'Istruzione religiosa scolastica, Lugano
- Associazione Biblica della Svizzera Italiana, Lugano
- Deutschschweiz. Liturgisches Institut + Fachstelle Kirchenmusik, Fribourg
- Katechetisches Zentrum in Graubünden, Chur

**Jugendpastoral**

- Fondation Jeunesse et Vocations (FJV), Lausanne
- Azione cattolica giovani pastorale giovanile Diocesana, Lugano
- Jungwacht Blauring, Luzern
- Verband Katholischer Pfadi (VKP), Luzern
- Deutschschweiz. Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit, Luzern (OKJ)

**Erwachsenenverbände**

- Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF, Luzern

**Prioritätensetzung**

Für die Entscheidung, was prioritär mitfinanziert werden soll, wurden Kriterien erarbeitet: Die Mitfinanzierung unterstützt Institutionen (und Projekte)

- die aufgrund ihrer Bedeutung und Grösse für die katholische Kirche auf schweizerischer oder sprachregionaler Ebene als identitätsstiftend und «systemrelevant» wahrgenommen werden;
- deren Auftrag nur gesamtschweizerisch oder sprachregional ebenengerecht wahrgenommen werden kann (z.B. Zusammenarbeit mit Radio und Fernsehen oder nationalen Instanzen);
- deren Aufgaben die Möglichkeiten der einzelnen Bistümer und kantonalkirchlichen Einrichtungen übersteigen;
- die nicht von anderen Institutionen (z.B. Fakultäten und Hochschulen, Hilfswerke, öffentliche Bildungsanbieter) wahrgenommen werden;
- die für die gesamtschweizerische oder sprachregionale Koordination, Steuerung und Entwicklung von verbandlichen oder verbandsähnlichen Strukturen unerlässlich sind;
- die den Charakter von «Gemeingütern» haben, deren Finanzierung durch die Leistungsbezüger unmöglich ist oder nicht als sinnvoll erachtet wird.

### **Schmerzhafte Entscheidungen**

Wo Prioritäten gesetzt und bei etwa gleichbleibenden Mitteln Beiträge an wichtige Institutionen erhöht werden, sind schmerzhafte Entscheidungen nicht zu vermeiden. Für einige Institutionen wurde entschieden, dass sie nicht mehr mit Beiträgen in gleicher Höhe rechnen können und dass es aus Sicht der Mitfinanzierungsgremien wünschenswert ist, dass sie die Integration in eine grössere Institution, die Fusion mit anderen Partnern oder ein neues Geschäftsmodell anstreben, weil sie von der RKZ geringere Beiträge erhalten werden und es nicht sinnvoll scheint, sehr kleine Strukturen mit sprachregionalem Anspruch zu erhalten. Mit diesen Institutionen wurden Gespräche geführt und vereinbart, dass die ins Auge gefasste Entwicklung der Beiträge in den nächsten Jahren angepasst werden kann, wenn dies zu zukunftsfähigeren Lösungen beiträgt.

### **3. Vom «RKZ-Beitrag» zum «Kirche-Schweiz-Beitrag»**

Ein weiteres finanzrelevantes Projekt, mit dem sich die RKZ beschäftigte, war die Überprüfung der Grundlagen für die Berechnung der RKZ-Beiträge. Denn bei der Genehmigung des geltenden Reglements für die RKZ-Beiträge im Jahr 2011 hatte die Plenarversammlung beschlossen, den Beitragsschlüssel fünf Jahre nach Ablauf der Übergangsfrist seiner Einführung zu überprüfen. Eine Arbeitsgruppe, der auch Michael Marti (Ecoplan) als externer Experte angehörte, unterzog die geltende Regelung einer Prüfung und stellte Anpassungen zur Diskussion.

In den Diskussionen zeigte sich, wie wichtig es ist, auch die Verwendung der von den kantonalkirchlichen Organisationen aufgebrachten Mittel aufzuzeigen: Sie dienen hauptsächlich dazu, pastorale Aufgaben zu finanzieren und kommen nur zu einem kleinen Teil der RKZ selbst zugute. 2020 werden die RKZ-Beiträge daher in «Kirche-Schweiz-Beiträge» umbenannt, um ihren eigentlichen Zweck deutlich zu machen.

Am Beitragsschlüssel selbst sind nur geringfügige Anpassungen vorgesehen: Der Finanzkraftindex, der bisher auf Zehntelpunkte gerundet wird, soll künftig auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet werden. Damit reagiert die Berechnungsformel sensibler auf kleinere Veränderungen der finanziellen Situation oder des Ressourcenindex des Bundes. Zudem soll für diesen Index eine Obergrenze eingeführt werden. Und schliesslich ist vorgesehen, den Beitrag für besonders finanzschwache RKZ-Mitglieder auf 2 Franken pro Katholik/in über 15 Jahren festzulegen.

Die erste Lesung des vorgesehenen Beitragsreglements Ende November ergab, dass die Vorschläge in die richtige Richtung gehen, aber noch präzisiert werden müssen. Nach weiteren Abklärungen wird im Frühling 2020 definitiv über die Anpassungen entschieden.

Eine weitere Erkenntnis betrifft das Monitoring der Kirchenfinanzen. Politik, Medien und Gesellschaft erwarten – gerade wo öffentliche Gelder eingesetzt werden – Transparenz und Rechenschaft über den effizienten und effektiven Einsatz der Mittel. Gesamtgesellschaftliche Relevanz und Engagement für Bildung, Soziales und Kultur müssen nachgewiesen und zunehmend auch quantifiziert werden. Wo dies gelingt, trägt es nachweislich dazu bei, dass Politik und Bevölkerung bereit sind, Kirchensteuern zu bezahlen und öffentliche Mittel bereitzustellen. Auf kantonaler Ebene wurden schon entsprechende Grundlagen erarbeitet – auf gesamtschweizerischer Ebene ist dies noch Neuland. In Zukunft sollen Instrumente entwickelt werden, die es ermöglichen, den Einsatz, die Wirkung und den gesellschaftlichen Nutzen der bereitgestellten finanziellen Mittel besser aufzuzeigen.

#### 4. Ausblick

Im Jahr 2020 wird sich die RKZ erneut nicht nur mit den finanziellen Fragen des laufenden Jahres befassen, sondern auch mit Themen, die mittelfristige finanzielle Auswirkungen haben:

- Im Rahmen der Beitragsvereinbarung zwischen SBK und RKZ ist aufgrund der Aufgaben- und Finanzplanung der Bischofskonferenz zu klären, wie hoch der Beitrag der RKZ in der Periode 2021 bis 2024 sein soll.
- Im Bereich der Mitfinanzierung SBK-RKZ beginnt die Arbeit an einer Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2025.
- Zudem wird die RKZ eine eigene Finanzplanung für die nächsten Jahre erarbeiten, wobei insbesondere zu klären sein wird, wie sich die Beiträge der Mitglieder an die RKZ entwickeln.
- Und schliesslich ist die Arbeit am neuen Beitragsreglement abzuschliessen und zu klären, ob und wie die Frage eines Finanzmonitorings angegangen werden soll.

All diese Fragen sind unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung der Finanzlage der katholischen Kirche in der Schweiz zu betrachten und zu bearbeiten. Diesbezüglich ist unübersehbar, dass sich einige Risiken deutlich verstärkt haben: Der wichtigste Faktor dürfte nach wie vor die konjunkturelle Gesamtentwicklung sein, weil diese sich stark auf die Steuererträge und auf die Spendenbereitschaft auswirkt. Ein zweiter Aspekt ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Dabei ist einerseits mit erhöhten Austrittszahlen zu rechnen, andererseits hat sich die Zuwanderung von Katholikinnen und Katholiken aus dem Ausland in den letzten Jahren merklich abgeschwächt, so dass die Tendenz wohl eher rückläufig ist. Und drittens ist die Entwicklung im Bereich der Unternehmenssteuern zu beachten. Die bereits beschlossenen Reformen, aber auch die noch offenen Fragen bezüglich weitreichender Veränderungen aufgrund internationaler Entwicklungen werden sich auf die Erträge aus den Kirchensteuern juristischer Personen auswirken.

Wie schnell und wie genau sich dies auf die Finanzlage der kantonalkirchlichen Organisationen auswirkt, ist schwer abschätzbar. Zudem wird zu klären sein, welche die Konsequenzen für die finanzielle Ausstattung der gesamtschweizerischen und sprachregionalen Ebene sind. Denn gerade wenn die Mittel in den kantonalkirchlichen Organisationen und Kirchgemeinden die Mittel knapper werden, könnte es sinnvoller sein, die Mittel zusammenzulegen und Aufgaben vermehrt gemeinsam zu lösen.

Vor 15 Jahren wurde 2005 der erste paritätisch von Vertretern der Bischofskonferenz und der RKZ erarbeitete Bericht zu den pastoralen Prioritäten und finanziellen Realitäten veröffentlicht. Sein Titel hat seither nichts von seiner Aktualität eingebüsst, denn die «Klärung der Aufträge und Bündelung der Kräfte» bleibt eine Daueraufgabe, die immer wieder neu anzupacken ist.

*Das Präsidium der RKZ hat diesen Finanzbericht an seiner Sitzung vom 21. Februar 2020 genehmigt.*



**RKZ-Bilanz 2019 / Bilan 2019**

	2019 (CHF)	2019 (CHF)	2018 (CHF)	2018 (CHF)
<b>Aktiven / Actif</b>				
1 Flüssige Mittel / Liquidités	10'394'164		10'126'760	
2 Wertschriften / Titres	5'000'000		5'000'000	
3 Debitoren / Débiteurs	105'493		72'315	
4 Aktive Rechnungsabgrenzung / Compte de régularisation actif	2'491		2'492	
<i>Umlaufvermögen / Actif circulant</i>	<i>15'502'148</i>		<i>15'201'567</i>	
5 Anlagevermögen / Immobilisations	1		1	
<b>Total Aktiven / Total de l'actif</b>	<b>15'502'149</b>		<b>15'201'568</b>	
<b>Passiven / Passif</b>				
6 Kreditoren / Créanciers		84'284		103'447
7 Verbindlichkeiten zugesicherte Beiträge* / Engagements liés à des subsides promis*		10'980'000		10'755'000
8 Passive Rechnungsabgrenzung / Compte de régularisation passif		67'118		309'800
<i>Kurzfristiges Fremdkapital / Fonds étrangers à court terme</i>		<i>11'131'402</i>		<i>11'168'247</i>
9 Rückstellungen Urheberrechte / Provision redevances de droits d'auteur		630'000		630'000
10 Projekt- & Innovationsfonds / Fonds de financement de projets et d'innovations		506'788		583'121
11 Reserven Mitfinanzierung / Réserve du cofinancement		2'240'189		1'872'265
<i>Langfristiges Fremdkapital / Fonds étrangers à long terme</i>		<i>3'376'977</i>		<i>3'085'386</i>
12 Eigenkapital / Fonds propres		647'935		622'743
13 Ertragsüberschuss / Excédent		345'834		325'192
<b>Total Passiven / Total du passif</b>		<b>15'502'149</b>		<b>15'201'568</b>

\*Beiträge Mitfinanzierung 2018 pro 2019 / \*Subsides du cofinancement 2018 pour 2019

**RKZ-Jahresrechnung 2019 / Comptes annuels 2019**

	2019 (CHF)	2019 (CHF)	2018 (CHF)	2018 (CHF)
<b>Ertrag / Produits</b>				
Mitgliederbeiträge / Contributions des membres	12'896'179		12'612'270	
Plenarversammlung Zürich / Assemblée plénière Zurich	15'000		15'000	
Infrastrukturbeitrag Zürich / Contribution aux frais d'infrastructures Zurich	45'744		44'535	
Auflösung Reserven/Rückstellungen / Dissolution de réserves/provisions				
Entgelte (Honorare) / Indemnités (honoraires)	1'200		2'090	
Kapitalerträge / Revenus de capitaux	11'375		11'375	
Einnahmen Urheberrechte / Recettes droits d'auteur	16'102		17'403	
Basis-Lehrgang Kursgebühr/Honorar / Finances cours de base/honoraires	24'235		55'678	
a.o. Erträge / Recettes extraordinaires				
<b>Total Ertrag Total des produits</b>	<b>13'009'834</b>		<b>12'758'351</b>	
<b>Aufwand / Charges</b>				
Beiträge Mitfinanzierung / Subsides du cofinancement		8'750'000		8'750'000
Beitrag SBK / Subside CES		2'230'000		2'050'000
Urheberrechtsentschädigungen / Redevances de droits d'auteur		510'824		511'097
Weitere Beiträge / Fonds (Staatskirchenrecht, KI.Hilfen, Filmpreis, Projektfonds) Autres subsides / Fonds (Droit public ecclésiastique, Petites aides, Prix du film, Fonds de projets)		184'200		201'850
Geschäftsstelle und Organe RKZ / Secrétariat et organes RKZ		988'977		920'212
Ertragsüberschuss / Excédent		345'834		325'192
<b>Total Aufwand / Total des charges</b>		<b>13'009'834</b>		<b>12'758'351</b>

**Mitgliederbeiträge 2019 / Contributions dues à la RKZ 2019****CHF**

ZH	Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich	2'634'305.90
BE	Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern	683'087.90
LU	Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern	1'125'481.65
UR	Röm.-kath. Landeskirche Uri	113'971.70
SZ	Römisch-Katholische Kantonalkirche Schwyz	322'072.70
OW	Verband röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Obwalden	109'358.00
NW	Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Nidwalden	181'805.30
GL	Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Glarus	53'481.40
ZG	Vereinigung der Kath. Kirchgemeinden des Kantons Zug	747'173.45
FR	Corporation ecclésiastique cath. du Canton de Fribourg	641'250.00
SO	Röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn	431'978.20
BS	Röm.-kath. Kirche des Kantons Basel-Stadt	193'014.05
BL	Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft	369'519.00
SH	Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Schaffhausen	91'171.80
AR	Verband röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Appenzell A.Rh.	70'194.30
AI	Katholische Kirchgemeinden Innerrhodens	46'653.75
SG	Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen	1'253'000.00
GR	Katholische Landeskirche von Graubünden	323'976.20
AG	Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Aargau	1'011'842.10
TG	Katholische Landeskirche des Kantons Thurgau	379'194.20
TI	Diocesi di Lugano	353'000.00
VD	FEDEC - Fédération eccl. catholique romaine du Canton de Vaud	741'415.60
VS	Diocèse de Sion	292'500.00
NE	Fédération catholique-romaine neuchâteloise	101'680.85
GE	Eglise catholique romaine-Genève	438'647.00
JU	Collectivité eccl. cant. cath.-romaine de la République et Canton du Jura	186'403.70

**Total**

12'896'178.75

**Mitfinanzierung / Cofinancement**

Beiträge an Institutionen (contributions aux institutions)

*(gesprochen im 2019 pro 2020)***CHF**

---

Schweiz. Pastoralsoz. Institut SPI/Pastoralkommission PK/Bildungsrat	501'000.00
Verband Erwachsenenbildung KAGEB, Luzern	43'700.00
Verband Katholische Schulen Schweiz KSS, Luzern	43'700.00
oeku Kirche und Umwelt, Bern	15'000.00
Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft IRAS/COTIS, Basel	30'000.00
Cath-Info, Lausanne	990'000.00
Associazione ComEc, Lugano	250'000.00
Katholisches Medienzentrum, Zürich	1'060'000.00
Centre catholique romand de formations en Eglise (CCRFE), Freiburg	703'250.00
Religionspädagogisches Institut (RPI)/Fachzentrum Katechese, Luzern	276'500.00
Hochschule Luzern - Musik, Luzern	50'000.00
Theologisch-pastorales Bildungsinstitut der deutschschweizer Bistümer + Koord. Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit (TBI), Zürich	510'000.00
Aus- und Weiterbildung in Seelsorge aws, Bern (CPT-Ausbildung)	25'000.00
Centre romand de pastorale liturgique et Commission romande de musique sacrée, Bex	116'500.00
Service Romand de la Cactéchèse et du Catéchumenat, Lausanne	28'000.00
Association Biblique Catholique, Bex	35'000.00
Aumôniers romande (FRCR)	30'000.00
Pastorale du monde du travail (FRCR)	30'000.00
Centro Liturgia / Arte Sacra / Musica Sacra, Lugano	40'000.00
Ufficio diocesano per l'istruzione religiosa scolastica (UDIC), Lugano	35'000.00
Associazione Biblica della Svizzera Italiana, Lugano	5'000.00
Deutschschweizerisches Liturgisches Institut (LI), Freiburg	214'000.00

Schweiz. Katholischer Kirchenmusik Verband (SKMV)	15'000.00
Fachbereiche der Kath. Landeskirche Graubünden	10'000.00
Fachstelle Information Kirchliche Berufe (IKB), Luzern	68'000.00
Schweiz. Kath. Bibelwerk, Bibelpastorale Arbeitsstelle, Zürich	160'000.00
Deutschscheiz. Ökum. Arbeitsstelle f. Gefängnisseelsorge, Zürich	18'500.00
ethik22 - Institut für Sozialethik, Zürich	136'000.00
Verein Voyage Partage, Luzern	45'000.00
Fondation Jeunesse et Vocations (FJV), Lausanne	100'000.00
Mouv. d'Apostolat des enfants et Préadolescents (MADEP)	85'000.00
Azione Cattolica Giovani e Pastorale giovanile Diocesana, Lugano	10'000.00
Jungwacht Blauring Schweiz, Luzern	460'000.00
Verband katholischer Pfadi (VKP), Luzern	115'000.00
Deutschscheiz. Arbeitsgruppe f. MinistrantInnenpastoral, Luzern	60'000.00
Deutschscheizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit, Luzern	106'500.00
Verein Kompetenzzentrum Jugend (KOJ), Luzern	3'500.00
Communauté romande de l'Apostolat des Laïcs (CRAL), Fribourg	60'000.00
Scheizerischer Katholischer Frauenbund SKF, Luzern	170'000.00
Scheizer Bischofskonferenz, Migrantepastoral, Freiburg	1'710'000.00
Scheizer Bischofskonferenz, Projekt Palliative Care	80'000.00
Rückstellung Herbstverteilung Schwerpunktvorhaben 2020	190'000.00
Rückstellungen Nachträge Frühjahr 2020	115'850.00
<b>Total</b>	<b>8'750'000.00</b>